

Generalversammlung 26.01.12

Genossenschaft „Hohe Mark“ weiter deutlich im Plus

**Generalversammlung der Raiffeisen Hohe Mark verabschiedet Geschäftsführer Martin Terdues.
Geschäftsstelle in Heiden boomt**

Groß-Reken/Dorsten-Lembeck. Ein erneut gutes Geschäftsjahr 2010/2011 mit gesteigener Ausschüttung an die mittlerweile 695 Mitglieder stellte die Raiffeisen Hohe Mark am Donnerstag vor. Bernhard Harks als geschäftsführendes Vorstandsmitglied berichtete im RekenForum von Groß-Reken vor über 200 Mitgliedern, dass der Umsatz der Genossenschaft auf 165 Millionen Euro gestiegen sei. Das ist ein Plus von rund 30 Millionen Euro. Auch die Zahl der Mitarbeiter stieg deutlich an. Im Jahr 2011 konnte die Raiffeisen Hohe Mark 15 neue Mitarbeiter einstellen und hat nun 101 Beschäftigte. Doch nicht nur Zahlen bestimmten die Generalversammlung: Turnusmäßig schieden Hermann Josef Benning und Hubert Gesing aus dem Vorstand aus und wurden wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Aufsichtsratsmitglieder Georg Nordendorf/Reken, Heinz Schwenk und Ludger Hecking/Lembeck, sowie Jürgen Ebber/Heiden.

„Wir setzen an jedem Arbeitstag mittlerweile rund 600.000 Euro um“, sagte Geschäftsführer Martin Terdues in seinem Jahresbericht: „Wenn wir das in Mengen messen, sind das 1.300 Tonnen Tonnage in 24 Stunden und 1.500 Stück Vieh.“ Der Ruf der Raiffeisen Hohe Mark bei den Landwirten sei ausgesprochen gut, die Zahl der Mitglieder lege weiter zu: „Eine bemerkenswerte Entwicklung inmitten des Strukturwandels.“ Tatsächlich nehme die Zahl der Höfe in der Region weiter ab, allerdings werde dies von der Produktionskraft der Landwirtschaft mehr als ausgeglichen erklärte Aufsichtsratsvorsitzender Paul Böckenhoff.

Vor allem die neue Geschäftsstelle in Heiden boomt, berichtete Vorstandsvorsitzender Bernd Einhaus. Die Nachfrage nach kompetenter Beratung und qualitativ guter Ware im Raiffeisenmarkt und beim Baustoffhandel ist noch höher als erwartet. Der Umsatz stieg in zwölf Monaten um das Doppelte berichtete Bernd Einhaus.

Für die Umsatzsteigerung bei der landwirtschaftlichen Ware sind nicht nur Mengenzuwächse, sondern auch gestiegene Marktpreise verantwortlich: „Hier haben wir durch vorausschauende Kalkulation für unsere Mitglieder und Kunden gute Konditionen erzielt“, so Harks. Allein bei den 150.000 Tonnen Mischfutter „haben wir extrem viel für die Landwirte herausgeholt“.

Im Energiebereich hat sich das Geschäft mit Flüssiggas überdurchschnittlich entwickelt.

Bernd Einhaus wies darauf hin, dass in guten Jahren wie diesem die Rücklagen gestärkt werden müssten. Zudem schlug er die Erhöhung der Ausschüttung an die Mitglieder vor. Die Generalversammlung stimmte einstimmig zu.



Feierlich wurde es bei der Verabschiedung von „Hohe Mark“ Geschäftsführer Martin Terdues. Dr. Christian Degenhardt, Bereichsleiter des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes, zeichnete den Neu-Ruheständler nach 25 Jahren in der Führung der Genossenschaft mit der Silbernadel aus. In seiner Laudatio wies Degenhardt auf die Verdienste von Terdues hin. Seit 1965 engagierte er sich im genossenschaftlichen Verbund für die Interessen der Mitglieder, viele Jahre war er in der Fachgruppe Vieh und Fleisch des Verbandes aktiv. „Gerade im Internationalen Jahr der Genossenschaften, das im Januar 2012 begonnen hat, stehen Menschen wie Martin Terdues für die Ideen von Friedrich Wilhelm Raiffeisen als Gegenmodell zur reinen Marktwirtschaft“, so Degenhardt. „Selbstverantwortung, Selbsthilfe und Selbstverwaltung bleiben wichtige Elemente unseres sozialen Miteinanders.“ Vorstandsmitglied Hermann Josef Benning hob ebenfalls in seiner Laudatio im Namen der Mitglieder die Verdienste von Martin Terdues speziell für den Standort Reken hervor und bedankte sich bei dem Ehepaar Terdues mit Geschenken und besten Wünschen für den wohlverdienten Ruhestand.



Zum Schluss der Versammlung berichtete der Agrar-Journalist Guido Hörner über „Megabetriebe und Landwirtschaft in Russland und der Ukraine“.

